



Das Mädchen mit den goldenen Händen

Di., 21. November, 19 Uhr

Drama, Deutschland 2021, 103 Min., FSK 12

Regie: Katharina Marie Schubert
Mit: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüddecke

Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag mit dem ganzen Dorf in einem leerstehenden Kinderheim aus der DDR - ihrem Kinderheim. Gudrun bricht zusammen, als sie ausge-rechnet an ihrem Jubeltag erfährt, dass der Bürger-meister dieses Haus an Investoren verkaufen will. Auf verbissene Art kämpft sie gegen das drohende Ende „ihres Kinderheims“. Aus Angst, ihre Wurzeln zu verlie-ren? Denn Gudruns Beziehung zu ihrer Tochter, ihrem Mann und den Dorfbewohner*innen zeugen von geringem sozialem Geschick: andere werden vor den Kopf gestoßen, nur die eigene Wahrnehmung zählt - nach außen hält sie eine Mauer des Schweigens. Der Film spielt zwar in Ostdeutschland, aber er erzählt von einer weit darüber hinaus verbreiteten Sorge, die eigene Identität in einer sich stark verändernden Welt zu verlieren. Vieles bleibt im Film im Verborgenen - gerade das macht ihn so bewegend.

Mit: Dr. Cornelia Kneser, Lörrach, psychologische Psychotherapeutin

Moderation: Dr. Eckhard Dannegger



Filmprojekt

„Psyche im Film“ im Jahr 2023: Wo sind unsere Grenzen?

Diese Filmreihe, die ein Kooperationsprojekt der gemeinnüt-zigen Maaßen-Stiftung Steinen und der Praxis Dr. Dannegger in Lörrach ist, möchte psychische Belastungen enttabuisieren und die Stigmatisierung psychiatrischer Erkrankungen abbauen. Nach jeder Vorführung können Betroffene wie Laien mit Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen und so einen tieferen Einblick gewinnen. Schon 2021 und 2022 nutzten viele Besucherinnen und Besucher diese Mög-lichkeit zum Austausch über psychische Probleme.

Teil 1 im März und Mai: **Grenzen testen**

Di., 14. März 19 Uhr: **Der Rausch**

Mit Dr. Andreas Jähne, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberberg Kliniken, Moderation: Dr. Eckhard Dannegger

Di., 16. Mai 19 Uhr: **Der schlimmste Mensch der Welt**

Mit Dr. Eva-Marina Beck, psychologische Psychotherapeutin, Psychiatrische Tagesklinik Lörrach, Moderation: Anette Maaßen-Boulton

Teil 2 im Oktober und November: **Verstrickungen und Grenzen in Beziehungen**

Di., 10. Oktober 19 Uhr (Bundesweiter Tag der seelischen Gesundheit): **Wer wir sind und wer wir waren**

Mit Dr. Eckhard Dannegger, Lörrach, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Moderation: Anette Maaßen-Boulton

Di., 21. November 19 Uhr: **Das Mädchen mit den goldenen Händen**

Mit Dr. Cornelia Kneser, Lörrach, psychologische Psychotherapeutin, Moderation: Dr. Eckhard Dannegger

Tickets & Infos

Cineplex Lörrach, Am Alten Markt 1-2, 79539 Lörrach
Tel. 07621 – 93 13 0, E-Mail: loerrach@cineplex.de

Tickets online unter www.cineplex.de oder an der Kinokasse erhältlich!

Eintritt: 8€

PSYCHE IM FILM

Wo sind unsere Grenzen?



Di., 14.3./19 Uhr

Di., 16.5./19 Uhr



Di., 10.10./19 Uhr

Di., 21.11./19 Uhr

In Kooperation mit





Der Rausch

Di., 14. März 19 Uhr

Drama, Dänemark 2020,
118 Min., FSK 12

Regie: Thomas Vinterberg
Mit: Mads Mikkelsen, Thomas
Bo Larsen, Lars Ranthe

Vier Gymnasiallehrer fühlen sich in ihrem Beruf zunehmend ausgebrannt. Sie stecken in einer Art Krise, da es auch familiäre Schwierigkeiten gibt. In einem Selbstversuch überprüfen sie eine ungewöhnliche Theorie: der Mensch komme mit einem zu geringen Blutalkoholwert auf die Welt. Ihr Selbstversuch: „wir trinken täglich so viel Alkohol, um auf 0,5 Promille zu kommen“ gelingt. Die vier fühlen sich wieder inspiriert und lebendig. In einer zweiten Stufe des Selbstversuches erhöhen sie ihren Alkoholpegel. Nach außen wirkt dies zunächst positiv: Einer nähert sich wieder seiner Frau an, das Fußballteam eines anderen verbucht Erfolge. Ein Lehrer rät einem Schüler, seine Prüfungsangst mit Alkohol zu überwinden. Zuletzt beschließen sie, die Promillegrenze bis zur Katharsis zu erhöhen. Das geht nicht gut und sie beschließen, das „Experiment“ zu beenden, was nicht jedem gelingt ...

Mit: Dr. Andreas Jähne, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberberg Kliniken

Moderation: Dr. Eckhard Dannegger



Der schlimmste Mensch der Welt

Di., 16. Mai 19 Uhr

Komödie, Norwegen 2021,
128 Min., FSK 12

Regie: Joachim Trier
Mit: Renate Reinsve, Anders
Danielsen Lie, Herbert Nordrum

Julie ist knapp 30 und weiß nicht, was sie mit ihrem Leben anfangen soll. Im Studium wechselt sie die Studienfächer, um schließlich doch Fotografie zu machen. In ihrem Liebesleben schwankt sie zwischen Autonomie und Bindung. Mit dem Kinderwunsch ihres Partners konfrontiert, begibt sie sich in eine neue Beziehung. Immer wieder hinterfragt sie ihr Leben - alles scheint möglich? Doch diese Beliebigkeit überfordert sie: Es gelingt ihr nicht, eine Entscheidung zu treffen. Zu vieles gleichzeitig erscheint erstrebenswert. Julie ist eine Frau, die vor Lebenslust sprüht und doch von einer Krise in die nächste trudelt. Selbstbestimmt leben und zugleich Halt suchen - wer kennt das nicht?

Mit: Dr. Eva-Marina Beck, psychologische Psychotherapeutin, Psychiatrische Tagesklinik Lörrach

Moderation: Anette Maaßen-Boulton



Wer wir sind und wer wir waren

Di., 10. Oktober, 19 Uhr*

Drama, Großbritannien 2019,
101 Min., FSK 6

Regie: William Nicholson
Mit: Annette Bening, Bill Nighy,
Josh O'Connor

Eine scheinbar (aus Sicht der Ehefrau) glückliche Ehe endet jäh. Ihr Mann zieht wegen einer neuen Beziehung völlig unerwartet aus. Seine Frau ist nicht bereit, dieses Ende ihrer Ehe zu akzeptieren. Der Film zeigt die Gegensätze der beiden Eheleute: während sie oft sehr konfrontativ ist, vermeidet er alle Konflikte. Der gemeinsame Sohn, der den Weg in sein eigenes Leben sucht, ist als Vermittler überfordert. Eigentlich sind alle in der Familie überfordert, miteinander konstruktiv umzugehen und sich auszusprechen. Wie kann das gehen?

Mit: Dr. Eckhard Dannegger, Lörrach, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Moderation: Anette Maaßen-Boulton

*Der 10. Oktober ist
„Bundesweiter Tag der seelischen Gesundheit“

